Börsen- und Handelsberichte.

* Bochum, 21. November. Rheinisch-Westfälischer Kuxenmarkt. (Wochenbericht der Kuxenabteilung des Bankhauses Hermann Schüler, Bochum.) Mit dem Eintritt des grossen Winterbedarfes auf dem Kohlenmarkte und zugleich mit der Veröffentlichung der Ziffern des dritten Quartals trat auf dem Kohlenkuxenmarkte in dieser Woche eine etwas grössere Regsamkeit hervor. Die Kauflust des Publikums beschränkte sich indes auf einzelne Gattungen, in denen der Mangel an Angebot Kursaufbesserungen zur Geltung [illegible]. Die schwersten Werte liegen allerdings im Angebot, und Graf Bismarck, wofür die Nachfrage erloschen ist, sind um 500 ℳ billiger erhältlich. Grosses Interesse besteht hingegen weiterhin für Lothringen und Konstantin der Grosse, die sich abermals um 100 ℳ höher stellen. Für König Ludwig, General Blumenthal und Langenbrahm wurden zur letzte Preise bewilligt, während Mont Cenis bei 12100 ℳ ziemlich unverkäuflich waren. Eine merkliche Steigerung erfuhren Herkules bis 6750 ℳ und Graf Schwerin bis 5850 ℳ auf umfassende Meinungskäufe unterrichteter Kreise. Für Eiberg und Johann Deimelsberg lagen mehrere Kaufaufträge vor, die indes zu Tagespreisen erledigt werden konnten. Blankenburg konnten sich bis 2650 ℳ erholen, ohne dass das Angebot erschöpft wurde. Sehr schwach sind Konsolidierte Nordfeld, die auf Befürchtungen neuer Zubusseforderungen bis 2700 ℳ gedrückt wurden. Hamburg und Franziska bleiben mit 3375 ℳ weiter gefragt. Von leichten Papieren konnten Tremonia die verwichige Einbusse zurückgewinnen und behaupteten ihren höchsten Geldkurs von 1450 ℳ. Dann bestand lebhafte Kauflust für Schürbank und Charlottenburg bei 1350 ℳ, Freie Vogel und unverhofft bei 1125 ℳ und Alte Haase bei 835 ℳ. Sommerbänker Tiefbau wurden zu Beginn der Woche auf Spekulationskäufe bis 525 ℳ bezahlt, bleiben aber am Wochenschluss bei 500 ℳ unverkäuflich. Vorwärts, die vor der Zubusse bis 165 ℳ zurückgegangen waren, hielten unter Berücksichtigung derselben diesen Kurs. — Der Markt für Kaliwerte lag in der verflossenen Woche erheblich fester. Von Ausbeutekuxen sind Glückauf-Sondershausen bei 6600 ℳ und Wilhelmshall bei 9200 ℳ gefragt, ohne dass die Kauflust befriedigt werden konnte. Neustassfurt und Hercynia waren angeboten. Lebhafter Verkehr entwickelte sich in Justus I zwischen 5325 und 5400 ℳ, wobei die in der Gewerkenversammlung abgegebenen Erklärungen anregend wirkten. Hedwigsburg, Burbach und Carlsfund entsprechen vollkommen in Nachfrage und Angebot der Vorwoche. Hohenfels bröckelten auf Zubusse-Befürchtungen bis 4500 ℳ ab. Die Rückwärtsbewegung in Hohenzollern kam bei 2850 ℳ zum Stillstand, zu welchem Preise umfassende Kauflust einsetzte. Alexandershall, Grossherzog von Sachsen und Wintershall sind vernachlässigt. Eine nennenswerte Steigerung vollzog sich bei bedeutendem Geschäft in Desdemona bis 875 ℳ, ferner in Siegfried-Aktien bis 375 ℳ, doch waren letztere am Wochenschluss schon wieder um 100 ℳ billiger erhältlich. Beniko- und Ronnenberg-Aktien wurden mehrseitig beachtet. [illegible] waren trotz der am 15. d. Mts. fälligen Zubusse von 50 ℳ um 25 ℳ erhältlich. — Die Depression auf dem Erzkuxenmarkte ist auch in dieser Woche nicht gewichen, für einzelne Papiere trat sie sogar noch stärker hervor. So sind Ferrie auf den Ausgang der jüngsten Gewerken-Versammlung stark rückgängig und bei 1800 ℳ angeboten. Wildberg mussten trotz des Dementis bezüglich neuer Zubussen weiter nachgeben, erzielten indes zwischen 900 ℳ und 930 ℳ erhebliche Umsätze. Viktoria allein konnten bis 1200 ℳ anziehen. Callerstollen und Rastenberg sind behauptet, Konkordia stellen sich wiederum 50 ℳ niedriger. Märkisch wurden auf die bekannten Anträge des Grubenvorstandes fast gänzlich entwertet, das gleiche Schicksal erlitten Kuhlenberger Zug.

Hongkong, 19. November. Wechselkurs auf London 4 Mte., Bankwechsel: [illegible] d.

Schanghai, 20. November. Wechselkurs auf London 4 Mte., Bankwechsel [illegible] d.

Gold- und Silberkurse.

* Hamburg, 22. November. Silber 67,10 B., 66,60 G.
* London, 22. November. Silber 22⅜.

Wollberichte.

* Antwerpen, 22. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 9 Uhr 47 Min.) La-Plata-Zug Type B. Januar 4,82½ Käufer, Mai 4,90 do. Behauptet.
* Antwerpen, 22. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 12 Uhr 52 Min.) La-Plata-Zug Type B. Januar 4,85 Verkäufer, Juli 4,90 Käufer. Umsatz 120 000 kg. Ruhig.
* Antwerpen, 21. November. Wolle. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Ko.) La-Plata-Wollstatistik. Saisonschluss 31. Oktober 1902. Ankünfte in europäischen Häfen vom 1. November bis 31. Oktober 1901/02. Dünkirchen 214 144 B. (gegen 1900/01 219 198 B.), Hamburg 96 263 B. (87 680), Antwerpen 77 790 B. (87 11.), Bremen 29 192 B. (25 410), Liverpool 33 114 B. (45 607), Havre 9689 B. (10 366), Genua 5786 B. (6100), London 2175 B. (6814), Marseille 1766 B. (780), Bordeaux 504 B. (2008), zusammen 471 986 B. (501 230). Total-Verschiffungen von La Plata nach Nordamerika vom 1. Oktober bis 31. August 34 000 B. (25 573), zusammen 505 986 B. ([illegible]).

Baumwolle.

* Liverpool, 22. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Amerikaner träge, Ostindische unverändert. Lieferungen: Ruhig. November 4,46, November-Dezember 4,42, Januar-Februar 4,39, März-April 4,38 bis 4,39, Mai-Juni 4,38—4,39.
* Liverpool, 22. November. (Schluss 1 Uhr 10 Min.) Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Williger. Amerik. good ordin. Lieferungen: Willig. November 4,44—4,45, November-Dezember 4,40—4,41, Dezember-Januar 4,38—4,39, Januar-Februar 4,37—4,38, Februar-März 4,37—4,38, März-April 4,37—4,38, April-Mai 4,37 bis 4,38, Mai-Juni 4,37—4,38, Juni-Juli 4,37—4,38, Juli-August 4,36. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen 4—5 Points niedriger.
* Liverpool, 19. November. Baumwolle. (Privat-Marktberichte der Herren S. Marshall Bulley & Son, mitgeteilt von Herrn Wilh. Holoch in Chemnitz.) Die halbwöchigen Ankünfte im Innern weisen im Vergleiche zur letzten Woche eine kleine Verminderung auf, trotzdem sie grösser sind als letztjährige. Die ganze Erntebewegung bleibt unerklärlich klein, wenn die hohen Schätzungen richtig sein sollen. Letztes Jahr war das Maximum „in Sicht" 357 000 am 1. November. In den beiden grossen Erntejahren war es 371 000 am 4. November resp. 341 000 am 18. November. Dieses Jahr war das Maximum so weit 371 000, und zwar letzte Woche. Es fragt sich nun, ob diese Zahl auch fernerhin das Maximum bleiben wird. Wir hatten bis jetzt noch nie die höchste Zahl im Dezember. Wird diese Ernte darin eine Ausnahme machen infolge des Reifwerdens einer enormen top crop? Manche sagen ja, andere, aber wenige, denn in unserem Markt ist eine ganz wunderbar kleine Zahl Haussiers, meinen, dass die top crop eine vollständige Enttäuschung hervorrufen wird; viele Fruchtkapseln seien wohl noch zu sehen, die aber nie reifen werden. — 20. November. Im Verfolge unseres gestrigen Berichtes über die kleine Erntebewegung dürfen wir keinesfalls vergessen, dass dieselbe auch zum Teil dadurch hervorgerufen worden ist, dass die Liverpooler Importeure tatsächlich weniger als in den vergangenen Jahren importieren. Die Methode, nach welcher man die Baumwolle in grossen Mengen hierher brachte und aufspeicherte, hat sich als so unglücklich erwiesen, dass man kaum in der Lage sein wird, dies zu wiederholen, wenn man es auch wünschte. Dies bedeutet, dass die Baumwolle nur noch gekauft wird, wenn man Gelegenheit zum Verkaufen bemerkt, und dies hat natürlich auch eine Verminderung der Bewegung im Innern der Staaten zur Folge. Unsere Firma in Gainesville kabelt heute früh, dass die Prämie auf den Stapel wahrscheinlich noch zunehmen dürfte. Hohe Klassen sind schon selten, und wenn der Stapel auch knapp wird, so ist dies kein gutes Zeichen für die Ernte in Texas.
* Bremen, 22. November. Baumwolle ruhig. Upland middl. loko 42⅞ ₰.
* New York, 21. November. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. Dezember 8,26 (8,29), Januar 8,29 (8,30), März 8,18 (8,19), Mai 8,10 (8,21). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Dezember 8,32, Januar 8,34, März 8,21, Mai 8,21. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 45 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung willig. Dezember 8,25, Januar 8,28, März 8,18, Mai 8,21.

Flachs. Hanf. Jute.

* London, 20. November. Hanf stetig bei mässigem Geschäft, FC November-Dezember 27 £ 10 s B. Verkaufe 1250 B. zu 28 £ bis 30 £ 10 s. Neuseeland. Wellington Januar-März 28 £ 15 s bez. — Jute fester, Käufer halten zurück. Erste Marken November-Dezember 14 £ 10 s bis 14 £ 12 s 6 d. Verkaufe 750 B. zu 14 £ 2 s 9 d bis 14 £ 7 s 6 d nach London und Genua. Schwimmend nach London 22 000 B., nach Dundee 270 000 B., andere englische Häfen 9000, Festland 39 000, Vereinigte Staaten 61 000 B.
* London, 21. November, 6 Uhr 12 Min. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* Hongkong, 20. November. Importen. Tendenz für Manchesterwaren: Ruhig. Grey Shirting 8¼pfd. 3,75 $. Lea Twist 22/24 1,84 $.
* Schanghai, 20. November. Importen. Tendenz für Manchesterwaren: Ruhig. Dewhursts Shirtings 8¼pfd. 2 Taels 30 Maces. 7pfd. Mexican T-Cloths 2,22½ Taels. — Exporten. Tendenz für Seide: Stramm. Gold Kiling 6,45 Taels. Vorrat, unverkaufter 5000 Ballen.

* London, 21. November. Butter, holländische 108—120 s, dänische 113—116 s.
* Bremen, 22. November. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins 61½ ₰, in Doppel-Eimern 62 ₰, schwimmend November-Lieferung Tubs und Firkins — ₰, in Doppel-Eimern — ₰. Speck stetig.
* Berlin, 21. November. (Original-Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate von Max Sabersky.) Ia. Kartoffelstärke 17,00 bis 17,50 ℳ, Ia. Kartoffelmehl 17,00—17,50 ℳ, II. Kartoffelmehl 15,00 bis 16,00 ℳ, feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin und Frankfurt a. O. 8,50 ℳ, gelb. Sirup 19,00—19,50 ℳ, Kapillär-Sirup 20,00—20,50 ℳ, Export-Sirup 20,00—21,00 ℳ, Kartoffelzucker, gelber 19,00—19,50 ℳ, do. Kapillär 20,00—21,00 ℳ, Rum-Couleur 31,00—32,00 ℳ, Bier-Couleur 30,00 bis 31,00 ℳ, Dextrin, gelb und weiss, Ia. 22,00—22,50 ℳ, do. IIa. 19,00 bis 19,50 ℳ, Weizenstärke, kleinstückige 31,00—33,00 ℳ, do. grossstückige 36,00—37,00 ℳ, Hallesche und schlesische 36,00—38,00 ℳ, Reisstärke (Strahlen) 48,00—50,00 ℳ, do. (Stücken) 47,00—48,00 ℳ, Ia. Mais-Stärke 34,00—34,00 ℳ, Schabestärke 31,00—33,00 ℳ. Alles für 100 kg ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 kg. — Die Festigkeit in allen Kartoffelfabrikaten hat in dieser Woche weitere Fortschritte gemacht, die Produzenten halten mit Angebot zurück, während Spekulation und Bedürftige forciert kaufen.
* Hamburg, 21. November. Waren-Wochenbericht. (h. bedeutet höher, n. niedriger gegen die Vorwoche.) Kakao, Caracas 70 bis 88 ℳ, Ceylon 62—85 ℳ, Surinam 61—69 ℳ, Trinidad 64—70 ℳ, Guayaquil n. 62—74 ℳ, Domingo 45—59 ℳ, Samana 51,50—56,50 ℳ, Bahia prop. n. 57—60 ℳ, St. Thomé n. 54—60 ℳ, Puerto Cabello 60—120 ℳ per 50 kg. Kaffee, Rio ordinär 25—29 ℳ, reell ord. 29—32 ℳ, gut ordinär 32—35 ℳ, fein ordinär 35—37 ℳ, gewaschener 38—50 ℳ, Santos prima 36—38 ℳ, superior 31—33 ℳ, good 29—31 ℳ, regulär 27—29 ℳ, ordinär 24—27 ℳ, Campinas 30—39 ℳ, Bahia 25—36 ℳ, Savanilla 36 bis 45 ℳ, Guatemala prima 58—70 ℳ, do. couranto 50—58 ℳ, Costarica 50—65 ℳ, Puertorico 56—78 ℳ, Laguayra Trill. 52—62 ℳ, Gesperrado (gew.) 41—52 ℳ, Maracaibo 35—55 ℳ, Domingo, verlesene 40—55 ℳ, Mokka 75—100 ℳ, afrikanische (Congo) 30—40 ℳ, Java 45—80 ℳ, Triage u. Bruchware 16—34 ℳ per ½ kg. Korinthen, Prov. Filiatra in Säcken 9,75—11 ℳ, Amalias in Kisten 12—14 ℳ, Patras und Golf in Kisten 15—22 ℳ per 50 kg. Gewürze. Kardamom, Mal. rund 3—4 ℳ, klein 1,80—3 ℳ, Saat Ia 2 ℳ per ½ kg. Kassia flores Ia 86 ℳ, lignea Ia 60,50 ℳ, Bruch 52—58,50 ℳ, vera 27 ℳ per 50 kg. Indigo, Guatemala 2,80—5 ℳ, Bengal f. blau u. violett 6,50—7 ℳ, f. violett 5,80—6,25 ℳ, gut violett 5,50—6,00 ℳ, gefeuert u. violett 4—4,75 ℳ, ord. gef. u. violett 3,00—4 ℳ, Kurpah 3—4,50 ℳ, Madras 3—4 ℳ, Java 5—7 ℳ, Indigo-Extrakt 1,25—1,50 ℳ, Karmin 1,50—1,50 ℳ per ½ kg. Ingber, African 35,50 ℳ, Bengal 45 ℳ, Cochin C 55 ℳ, II 59 ℳ per 50 kg, kandierter 11—17 ℳ per Kiste, trockner 38 ℳ per 50 kg. Macis, Blüte Ia 180 bis 200 ℳ, Nüsse Ia 80—220 ℳ per 50 kg. Mandeln, süsse Allicante n. 96—100 ℳ, Avola 96 ℳ, sizilianische und Bari 86—95 ℳ, Mayorka 82—88 ℳ, Mogador 87—90 ℳ, bittere sizilian. u. Prov. n. 86—90 ℳ, bittere spanische 80—85 ℳ, Krach a la Prinz. 70—72 ℳ per 50 kg. Nelken, Amboina Ia 38—41 ℳ, Zanzibar 38,50—40 ℳ per 50 kg. Nüsse, Wall- 24—26,50 ℳ, Hasel-, sizilian. h. 27—27,50 ℳ, Paranüsse 40—41 ℳ, Erdnüsse, neue geschälte 13,50—14,00 ℳ per 50 kg. Pfeffer, schwarz Singapore 50—50,50 ℳ, Penang 54 ℳ, Malabar 56—58,50 ℳ, Lampong 54 ℳ, do. weiss, Singapore 88—110 ℳ, Penang 91 ℳ per 50 kg. Piment, Jamaica 26—28 ℳ per 50 kg. Pflaumen, Türkisch, Oktober 18—22 ℳ, Katharinen 60—75 ℳ, kalifornische 13—40 ℳ per 50 kg. Rosinen, Eleme Smyrna 20—40 ℳ, Sultana do. 26 bis 50 ℳ, Malaga, Muskat- h. 20,50—21 ℳ per 50 kg, Valencia 24,50—25 ℳ per ½ Kiste. Sago, Perl- 11—12,00 ℳ, Mehl 10,50—11 ℳ, Tapioka, Flocken 13,50—15 ℳ, Graupen 11,50 ℳ, Perl 11—12 ℳ, Mehl 12,50 ℳ, Arrowroot St. Vincent 38 ℳ per 50 kg. Vanille, Bourbon 29—38 ℳ, Tahiti 8—23 ℳ per ½ kg. Tran, brauner Leber n. 38—44 ℳ, norwegischer blank do. 43—47 ℳ, do. brauner blank 35—39 ℳ, do. Medizinaltran 90—100 ℳ, Dampftran 125—135 ℳ per nordd. Tonne, schwed. 3 Kronen 65 ℳ per schwed. Tonne, gelbl. klarer n. 38—44 ℳ, neufundl. weiss 36—37 ℳ per 100 kg, do. do. 50—60 ℳ per Blechtonne, Hamburger 4 Kronen n. 43 bis 54 ℳ per 200 kg.

* Hamburg, 21. November, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee-Terminnotierungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abendnotierungen. Dezember 29¾ B., 28¾ G., März 29¾ B., 29½ G., Mai 30 B., 29¾ G., Juli 30¼ B., 30 G., September 31 B., 30¾ G. Tendenz: Ruhig. — 4 Uhr. November 28¾, Dezember 28¾, Januar 29¼, Februar 29, März 29½, April 29¾, Mai 29¾, Juni 30, Juli 30¼, August 30½, September 30¾, Oktober 31. — Tendenz: Behauptet.
* Hamburg, 22. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Ko. November 28,50, Dezember 28,75, Januar 29,00, Februar 29,25, März 29,25, April 29,50, Mai 29,75, Juni 30,00, Juli 30,25, August 30,50, September 30,75, Oktober 31,00, Ruhig.
* Hamburg, 22. November, 6 Uhr — Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Dezember 28¾, März 29¼, Mai 29¾, September 30¾. Tendenz: Ruhig.
* Bremen, 22. November. Kaffee behauptet.
* Havre, 22. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Dezember 35,00, März 35,75, Mai 36,25. Ruhig.
* London, 22. November, 6 Uhr 12 Min. Kaffee ruhig. Santos good average November 28¾ s, Dezember 28¾ s, März 29¼ s, Mai 29¾ s. — Tee, indischer fest. — Reis fest.
* Magdeburg, 22. November. Rohzucker. Börsen-Terminpreise ohne Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) November 15,85 ℳ B., 15,75 ℳ G., Dezember 16,00 ℳ B., 15,70 ℳ G., Januar 15,90 ℳ B., 15,80 ℳ G., Januar-März 16,00 ℳ B., 15,90 ℳ G., März 16,05 ℳ B., 15,95 ℳ G., April 16,15 ℳ B., 16,05 ℳ G., Mai 16,20—16,22½ ℳ bz., 16,25 ℳ B., 16,20 ℳ G., Juni-Juli 16,35 ℳ B., 16,40 ℳ G., August 16,55 ℳ B., 16,50 ℳ G., Oktober-Dezember 1903 17,35 ℳ bz., 18,00 ℳ B., 17,25 ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 22. November, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. November 15,75 ℳ, Dezember 15,70 ℳ, Januar-März 15,90 ℳ, April 16,05 ℳ, Mai 16,25 ℳ, Juni-Juli 16,40 ℳ, August 16,60 ℳ.
* Braunschweig, 22. November. (Quensell & Spannuth.) Rohzucker. Die Stimmung des Marktes war während der ganzen Berichtswoche eine stetige. In der ersten Hälfte derselben war bei geringem Angebot von Kornzucker der Verkehr zu ungefähr letzten Preisen mässig. Als mit dem Eintritt des Frostwetters die heimischen Terminmärkte und das Ausland eine feste, steigende Tendenz annahmen, machte sich dieser Vorgang auch für das reichlichere Angebot der Fabriken geltend. Während die Inlandsraffinerien immer noch eine grosse Zurückhaltung zeigen, nahm der Handel das Angebot zu höheren Preisen willig auf. Am Wochenschluss stellen sich die Werte rund 20 ₰ über letzte Aufzeichnung. Das Angebot in Nacherzeugnissen war mässig. Die Preise hierfür konnten gleichfalls anziehen. Der Marktschluss ist stetig. Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks beträgt ca. 124 000 Ztr. Es notieren heute: Brodraffinade 57,80 ℳ lose in blau Papier, gemahlene Raffinade 60,50—56,60 ℳ mit Sack, gemahlene Melis 55,50—55,80 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 61,00—66,50 ℳ mit Kiste für 100 kg bei mindestens 200 Ztr. Kornzucker 88° Rendement 8,2[illegible]—8,85 ℳ ohne Sack, Nachprodukte 75° 6,25—7,00 ℳ ohne Sack für 50 kg.
* Hamburg, 21. November, nachmittags 4 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 kg November 15,75, Dezember 15,75, Januar 15,90, März 16,05, Mai 16,25, August 16,60. Stetig.
* Hamburg, 22. November, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 15,70, Dezember 15,75, Januar 15,90, März 16,00, Mai 16,20, August 16,60. Ruhig.
* Paris, 22. November. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proz. loko 21½—22. — Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg November 25¼, Dezember 25⅜, Januar-April 25⅞, Mai-August 26¼.
* London, 22. November, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proz. behauptet, November 7 s 10 d Wert, Dezember 7 s 9¾ d Wert, Januar-März 7 s 10½ Wert, Mai 8 s 1 d Käufer, August 8 s 3¾ d Käufer. Nachprodukte 75proz. fest, 6 s 9¾ d Käufer. Foreign Granulated ruhig, loko 9 s ¼ d gehandelt, März-Mai 9 s 3¾ d Wert, Mai-August 9 s 6 d Käufer. Javazucker 96proz. ruhig, 9 s 3 d nominell. Tate Cubes träge, 17 s 9 d Wert.
* London, 22. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblatt".) 96proz. Javazucker loko 9¼ s nom., Rübenrohzucker loko 7 s 10 d. Träge.
* London, 20. November. Indigo ruhig. November-Dezember 3 s a 3 d, Januar-Oktober 3 s a 5¼ d. Gambier ganz vernachlässigt. Preise nominell und unverändert.
* London, 20. November. Chinin stetig, Preise unverändert.
* Liverpool, 17. November. Chilisalpeter. Man schätzt die Verschiffungen nach Europa im November d. J. auf ungefähr 100 000 t; für Dezember laufend auf etwa 5650 t. Für die gleiche Zeit des Vorjahres lauten die entsprechenden tatsächlichen Ziffern 145 000 t und 76 000 t. Zufuhr seit dem 3. d. M. 2500 t, wovon 24 400 t direkte Bestimmung hatten. Drei Ladungen lauteten an Order, es wird von einem Geschäft berichtet zu 8 s 7 d ausgeliefert. Ueber Geschäfte in schwimmender Ware oder für entferntere Sichten ist nichts bekannt geworden; hierin war die Lage unverändert ruhig. Ware frei an Bord Chile stetig mit mehr Nachfrage für Ladung früh nächsten Jahr. Frachtmarkt schwach: prompte Verschiffung 12 s 6 d bez. Heutige Preise: Fällig und nahe 7 s 8¾ d bis 7 s 9½ d. August-November 7 s 9½ d bis 7 s 11½ d. Vorrat in Liverpool heute ungefähr 8200 t. Preise für vorrätige Ware 8 s 1½ d bis 9 s per Cwt. je nach Beschaffenheit und Menge.
* Magdeburg, 22. November. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Der Spiritusmarkt war in der verflossenen Woche still, und Preise haben keine wesentlichen Veränderungen erfahren. Das Geschäft am hiesigen Platze beschränkte sich auf die Empfangnahme der herankommenden Brennereiquanten und Befriedigung des regelmässigen Bedarfes der kleinen Kundschaft. Hiesige Verkaufspreise für 70er Kartoffel-Spiritus bewegten sich zwischen 44,60 und 44,80 ℳ für 100 Liter reinen Alkohol vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde.

-k- Lützen, 22. November. Fenchel. (Original-Wochenbericht.) Auch in dieser Woche trat das Angebot nicht stärker auf als in der Vorwoche und stand mit der befriedigenden Nachfrage auf gleicher Stufe. Die Preise blieben unverändert. Es wurden je nach der Qualität der Ware bezahlt für den Zentner Strohfenchel 21—23 ℳ und für Kammfenchel 30—33 ℳ.

* Nürnberg, 21. November. Hopfen. Tagesumsatz 300 Ballen. Preise unverändert.
* London, 20. November. Quecksilber 8 £ 15 s.
* Amsterdam, 22. November. Bankazinn 68¼.
* Hamburg, 21. November. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Kommission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 115—125 ₰, kleine 80—90 ₰. See-Zungen, grosse 100—120 ₰, kleine 100—120 ₰, dänische 120—135 ₰. Kleiese, grosse 45—65 ₰, kleine 35—45 ₰. Rotzungen 25—30 ₰, Schollen, grosse 35 bis 60 ₰, mittel 40—50 ₰, kleine 20—30 ₰, lebende fehlen. Karpfen, lebende 75 ₰. Schellfische, grosse 25—45 ₰, mittel 20—30 ₰, kleine 15—25 ₰. Kabeljau, grosse 25—30 ₰, kleine 17—22 ₰, [illegible] 20—30 ₰, Leng 15—17 ₰, Blaufisch 15—18 ₰, Petermännchen fehlen, Knurrhähne 10—12 ₰, Dorsch 12—20 ₰, Rochen 10—18 ₰, Köhlfische fehlen. Lachs 200 ₰, rotfleischiger fehlen, Silberlachs fehlen, Lachsforellen 110—120 ₰, Zander 50—80 ₰, Flusshechte 55—65 ₰, Barse 25—35 ₰, Brachsen 25—30 ₰, Schnepel 30—35 ₰, Hummer, lebende 150—160 ₰, Nordsee-Austern per 100 Stück 3,50 ℳ. Heringe, frische, per Kolli 12—13 ℳ. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „St. Pauli" und „Cuxhaven" mit etwa 20 000 Pfd. Seefischen. 1 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts und Buttjollen. — Tendenz: Fest.
* Vlaardingen, 17. November. (Betz & Van Heijst.) Neuer holländischer Hering. Der Ertrag der Fischerei war während der abgelaufenen Woche mit 64 Schiffen 16 602 T. gegen in derselben Woche in 1901 mit 38 Schiffen 9264 T. Die Fischerei nimmt noch immer einen günstigen Verlauf, die Ware findet jedoch auch einen entsprechenden Absatz, sodass der Markt sich hat behaupten können. Die ganze Fischereiflotte macht jetzt die letzte Reise dieses Jahres, und das Endresultat wird grösstenteils von der Witterung abhängen. Wir notieren jetzt, basiert auf dem öffentlichen Marktwert, prima Vollhering Stoffang 26,50 ℳ und prima Vollhering Nordfang 26,50 ℳ per Tonne gegen gleichzeitig in 1901 26,50 ℳ, in 1900 28 ℳ, in 1899 37 ℳ, in 1898 22 ℳ, in 1897 29 ℳ. Die Preise der übrigen Artikel erfuhren keine Veränderung.

Viehmärkte.

* Berlin, 22. November. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 3727 Rinder, 1281 Kälber, 7290 Schafe, 10 327 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen): Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, 68—72; b. junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 63—67; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere 58—62; d. gering genährte jeden Alters 52—56. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerts 64—68; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60—63; c. gering genährte 55—58. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts fehlen, b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 60—62; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 56—58; d. mässig genährte Färsen und Kühe 54—57; e. gering genährte Färsen und Kühe 52—55. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 84—86; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 74—78; c. geringe Saugkälber 54—60; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 55—60. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 72—76; b. ältere Masthammel 67—69; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 58—66; d. Holsteiner Niederungsschafe pro 100 Pfd. Lebendgewicht 30—36. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proz. Taraabzug: a. vollfleisch. feinerer Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren, 220—280 Pfd. schwer, 60—61; b. schwere, 280 Pfd. und darüber, fehlen; c. fleischige Schweine 57—59; d. gering entwickelte 53—56; e. Sauen 54—56. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich lebhaft ab, es bleibt kleiner Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich im allgemeinen ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang lebhaft, es bleibt nur geringer Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief langsam und wird nicht geräumt. Ausgesuchte Posten kerniger schwerer Schweine erzielten Preise einige Mark über Notiz.

Kohlen- und Coaks-Versand ab Zwickau.

Am 20. November 6267½ t.

Leipziger Produktenbörse vom 22. November. Scharfer, trockener Frost bei starkem Ostwinde war die Veranlassung, dass sich das Getreide-Angebot vom Inlande etwas zurückzog und dass man die Forderungen für ausländische Ware, wegen unterbrochener Flussschiffahrt, erhöhte, doch blieb dennoch unser Getreidemarkt ruhig und verlief beinahe geschäftslos, zumal da auch viele Mühlen durch tiefen Wasserstand in den Flüssen im Betriebe behindert sind und der Konsum ausreichend versorgt erscheint.

r. Oschatz, 22. November. In der heutigen Sitzung des hiesigen Productenbörsen-Vereins (Gasthaus zum Rosen) sind folgende Preise festgesetzt worden: pro 1000 kg: Weizen 138—145 ℳ, pro 85 kg: 11,75—12,33 ℳ, Roggen 130—140 ℳ, 80 kg 10,40—11,20 ℳ; per 50 kg: Futtergerste 6,50—7,00 ℳ, Hafer 6,80—7,50 ℳ, Kartoffeln 1,80—2,20 ℳ, Heu 3,00—3,25 ℳ, Schüttstroh 2,00—2,25 ℳ, Futterstroh 1,80—2,00 ℳ, Bundstroh 1,50—2,00 ℳ, Pferdegemenge 6,75—7,10 ℳ, Weizenkleie 4,50 bis 5,25 ℳ, Roggenkleie 5,50—5,75 ℳ, Gerstschrot 7,00—7,50 ℳ, Baumwollsaatmehl 7,50—7,75 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* Berlin, 22. November. Produktenbörse. 2 Uhr 30 Min. Weizen Dezember 164,00, Mai 162,25, Juli —,—. Roggen Dezember 140,00, Mai 139,75. Hafer Dezember 137,25, Mai 135,75. Mais Dezember 120,75, Mai 116,75. Rüböl November 49,80, Dezember 49,80, Mai 48,60.
* Paris, 22. November. (Schluss.) Spiritus behauptet, November 40¾, Dezember 41¼, Januar-April 42½, Mai-August 43½.
* Hamburg, 22. November. Petroleum. Standard white loko 6,80. Tendenz: Fest.
* Köln, 22. November. Rüböl loko 54,00, Mai 52,50. — Heiter.
* Breslau, 22. November. Produktenbericht. Zufuhr mässig. Tendenz ruhig. Weizen 1 ℳ niedriger per Tonne. — Wetter: Frost.
* Wien, 22. November. Weizen Frühjahr 7,73 G., 7,74 B. — Roggen Frühjahr 6,88 G., 6,89 B. — Mais November — G., — B. — Hafer Frühjahr 6,08 G., 6,09 B.
* Pest, 22. November. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, April 7,60 G., 7,61 B. — Roggen April 6,62 G., 6,63 B. — Hafer April 6,08 G., 6,09 B. — Mais Mai 5,37 G., 5,38 B. — Kohlraps prompt 10,90 G., 10,95 B., August 11,00 G., 11,10 B. — Wetter: Kalt.
* Amsterdam, 22. November. Getreidemarkt. Weizen und Roggen geschäftslos. — Leinöl Dezember 24, Januar-Mai 23⅞, Juni-August 23¾, September-Dezember 23½. — Rüböl Dezember 28.
* Paris, 22. November. (Schluss.) Hafer ruhig. November 16,25, Dezember 16,15, Januar-April 16,25, März-Juni 16,40. — Roggen behauptet, November 17,00, Dezember 16,75, Januar-April 16,75, März-Juni 16,85. — Weizen ruhig, November 21,75, Dezember 21,80, Januar-April 21,90, März-Juni 21,90. — Mehl matt, November 29,00, Dezember 29,20, Januar-April 29,35, März-Juni 29,55. — Rüböl matt, November 50¾, Dezember 50¾, Januar-April 50, Mai-August 50¼. — Wetter: Kalt.
* New York, 22. November. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝—79⅞, stetig. — Mais Mai 49⅝, willig.
* Chicago, 22. November. (Anfang.) Weizen Mai 73⅝—73⅞. — Mais Mai 42—42⅞. — Schmalz Januar 9,22½.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 22. November.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

S. Rente 3%	89,20	Löb.-Zitt. 1907 3½	100,—	Landw. Pfdbr. 3	88,—
do. 3	89,20	do. 4	102,25	do. do. 3½	98,75
Staats-Anl. v.		Landrent.-B. 3½	99,80	do. do. 4	103,00
1855 3	94,60	Landskult.-R. 4	103,50	do. Kreditbr. 3	88,—
1852-68 3½	100,75	Erbl. Pfdbr. 3	—	do. do. 3½	98,75
1869 3½	100,65	do. do. 3½	100,20	do. do. 4	103,—
		Aussig-Tepl. P. 3½	98,50	Busch. Pr. v. 98 4	100,00

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg. D. Kred.-A.	174,—	Dresdner Bank	142,—	Sächsisch. Bank	137,25
Dresdn. Kred.-A.	6,—	Leipziger Bank	—	Säch. Bodenkrd.	131,25

Dresdner Bankverein 101,25

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	158,50	Zwick. Masch.-F.	—	V. Frankf. Bran.	103,50
Dresd. Strassenb.	168,—	Elektr. (Kumm.)	1,40	Dr. Malzf. König	40,—
Ver. Elben. Saale	—	Elekt.-A. u. Bahn.	—	Pirnaer Malzfab.	159,50
Kette, D. Schl.-G.	69,—	Lpz. Elektrizität	—	Porzel.-F. Kahla	—
K.-S. Dampfsch.	124,—	Nähm.-F. S. & N.	262,25	Porzel.-F. Triptis	99,50
Sächs. Strassenb.	99,50	D. Gussst. u. M.-F.	—	D. Tonr. u. Ch.-F.	126,—
Chemn. Papierf.	61,—	Wanderer-F.-W.	180,50	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	—	Halbern. Bschw.	133,—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Hauswr. M.-Papf.	—	Stzn. Br. u. Mälz.	101,50	Ver. Bautzn. Glas	—
Niedersedlitz Holz	161,—	Brschw. Nat.-Br.	—	Hänichen Steink.	—
Penig. P.-Papierf.	128,—	Bw. Br. Strehlg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schultz. Papierf.	90,—	Brunner Br.	—	Chm. Fab. Korn.	—
Thodesche Papf.	8,50	Feldschlösch.	111,—	Chemn. Akt.-Sp.	—
Ver. Bautz. Papf.	—	I. Kulmb. Exp.br.	365,—	Geraß. Pr.-A. I.	—
do. Strohstoff-F.	—	Kulmb. „Rizzi"	—	do. do. II.	—
Weissenb. Papf.	—	do. „Petz"	—	S. Kg.-Sp. (Selby)	—
Ch. Werke (Zm.)	101,—	Felsenkeller-Br.	550,10	Weissb. Akt.-Sp.	—
do. Wkz. Vulkan	—	Gambrinus-Br.	—	Weid. J.-Sp. u. W.	—
D. Nähm.-M. Wiede	—	Gerber Bierbr.	60,—	Mühl A.G. Eilenb.	—
D. Werke (V.-A.)	60,—	Gröd. Vereinsb.	101,—	Brm. Tuchf. u. K.	60,—
do. Genussch.	—	Hofbrh. Vrg.-A. I.	180,—	Tepp. u. Möbst.-F.	51,—
Germ. Schwalbe	—	do. do. II.	113,25	Leder-Mil.-K.-F.	201,50
Greussch. M.-F.	90,25	Kieler Brauerei	186,—	Trbr.-W. Tresen	—
Jacobiwerk	91,25	Lichtf. Bayr. Br.	—	Hotel Bellevue	102,—
Lauchh. konv.	102,—	Löbau. Brauer.	—	S. Hüm. u. Rabenau	—
M.-F. A. Golzern	116,25	[illegible]	173,50	Dr. Nähm.-Zwfb.	101,75
Mech.-F. Kappel	—	Neue Felsenkell.	—	[illegible]	—
S. Gussst. Döhlen	126,—	Mönchsh. K. Exp.	175,—	D. Cognac-Brenn.	—
S. Masch. Hartm.	130,50	Nürnbg. Brauer.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	—
S. Webst. Schönh.	174,50	Plauensch. Lgb.	103,50	do. Presch.-K.-F.	137,50
Ver. Eschebach, W.	150,—	Reichelbräu	172,—	Kalliope Mus.-W.	—
Votsch. Weing.	—	Rosewitz Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Wa.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch.A.-Lgb.	387,—	Gardinf. Plauen	114,—
Zittau. Masch.-F.	—	Societäts-Br.	—		

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 22. November 1902.

Hall. kv. Stadt-Anl. v. 86 3½	99,50 G.	Hallescher Bankverein	147,— G.
do. Theater-A. v. 1896 3½	99,50 G.	Spar- u. Vorsch.-Bank	60,— B.
do. Stadt-A. v. 1898 3½	99,70 G.	Ammendorfer Papierf.	130,— B.
do. Stadt-A. v. 1892 3½	99,50 bzG.	Kröllwitzer Papierfab.	200,— G.
do. Stadt-A. v. 1900 4	103,70 B.	Könnerner Malzfabrik	—
Akener Stadt-Anleihe 3½	—	[illegible] Brk.	—
Erfurter Stadt-Anl. 3½	98,75 G.	do. Vorzugs-Akt.	—
do. do. v. 1901 4	103,50 bz.	Eilenb. Kattun-Manuf.	—
Halberst. Stadt- v. 1896 3½	98,50 G.	Feldschlösschen-Br.	50,— B.
Naumburger Stadt-A. 3½	98,50 G.	Glauziger Zuckerfabr.	108,— G.
do. do. 4	103,60 G.	Halle-Hettstedt Eisenb.	—
Landsch. Zentr. Pfdbr. 3½	99,40 B.	Hallesch. Aktienbierbr.	89,— B.
Sächs. landsch. Pfdbr. 3	—	do. Maschinenfabrik	—
do. do. do. 3½	98,90 G.	do. Strassenbahn	98,— bzG.
do. do. do. 4	—	do. Portl.-Zement	—
do. Provinzial-A. 3½	98,50 G.	Hildebr. Mühlenwerke	145,— G.
Halle-Hettstedt Oblig. 3½	98,25 B.	Körbisd. Zuckerfabrik	109,50 B.
do. do. do. 4	104,— G.	Kyffhäuser Hütte	174,— G.
Hall. Strassenb.-Oblig. 4	94,— bz.	Landsberger Malzfabr.	—
do. Union M.-F. Oblig. 4	—	Naumb. Braunkohlen	198,— G.
Knappsch.-Ben.-Ges. 4	102,50 G.	Nienburger Malzfabrik	120,50 G.
do. b. 1901 unkdb. 4	102,50 G.	Steub. Schlossmalzerei	87,— B.
Unit.-Bez.-O. (R.-N.) 4	99,— B.	Riebeck Montanwerke	158,— G.
Bernb. Masch.-F.-Obl. 4½	—	S.-Thür. Braunk. St.	129,— B.
Krollw. Papierf. Hyp. 4	99,75 G.	do. do. St.-Pr.	—
Riebeck Kg.-Obl. r. 102 4½	101,50 G.	Waldauer Braunk.	147,50 bzG.
Fabr. i. w. M., F. Z. & Co.	—	Wegelin & Hübner Akt.	136,— bzG.
Theiloch. rckz. 102	—	Werschen-Weissf. Brk.	213,— G.
Körbisd. Zuckerf. do.	—	Zeitz Masch. (Schaede)	—
Waldau Braunk. do. 4	100,25 G.	do. Par.- u. Solarölf.	125,25 G.
S.-Th. Brk.-Vv., Schv. 4	100,50 G.	Zuckerraffinerie Halle	183,15 bz.
Wernsh.-W. Brk.	—	B.-Nrl. Bgb. Ver. Kuxe*)	—
do. Spr. Obl. v. 1896	—	Hall. Ks. Pfänn. Kuxe*)	340,— G.
Zeitz P. u. Solar. b. 1901 4	99,80 G.	*) Kurs in Mark für ein Stück	

Frankfurt a. M., 22. November, nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,43	4proz. Ung. Goldr.	101,60	Adler, Fahrrad	180,70
Pariser Wechsel	81,325	4% Ung. Kronr.	99,30	Allg. Elektr.-Ges.	173,—
Wiener Wechsel	85,40	Unifiz. Egypter	105,80	Schuckert	90,—
3% Reichs-Anl.	90,90	4% kons. Mexik.	99,60	Höchst. Farbw.	340,—
3% Hessen v. 96	88,90	Oest. [illegible] Lose	159,40	Bochum. Gussst.	185,70
Italiener	103,—	Reichsbank	154,70	Harpen. Bergw.	168,—
Oest. 4% Goldr.	103,—	Berl. Handelsg.	155,30	Hibernia	174,—
Oest. Silberrent.	101,30	Darmstädter B.	137,50	Westeregeln	201,—
do. 4⅕% Papierr.	—	Deutsche Bank	210,10	Laurahütte	201,—
3% Portug. Anl.	30,70	Diskontogesell. B.	[illegible]	Lübeck-Büchen	153,—
5% amort. Rum.	97,90	Diskonto-Com.	187,20	Franzosen	149,20
4% Russ. Konsols	101,—	Dresdner Bank	142,—	Lombarden	18,40
do. Russen v. 1894	98,70	Mitteld. Kredit	106,—	Gelsenkirchen	—
4pr. Serb. Rente	74,60	Nationalbk. f. D.	115,—	Gotthardbahn	180,20
4proz. Spanier	82,—	Oest.-Ung. Bank	112,10	Mittelmeerb.	—
Conv. Türken	28,—	Oest. Kreditakt.	210,90	4% [illegible]	99,50

Brasil. Diskonto 98,70. Laboyer-Aktien 71,75. Anatolier 84,40. Bulgaren 91,60. 4proz. Russen von 1902 99,70. Privatdiskont 3⅝. Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 210,90, Diskonto-Kommandit 187,20, Bochumer —, Laurahütte 201,—.

Frankfurt a. M., 22. November. (Nachmittags-Schluss.)

Kredit	210,90	Berl. Handelsg.	155,30	Bochum. Gussst.	185,70
Franzosen	149,20	Dresdner Bank	142,—	Deutsche Bank	210,10
Lombarden	18,40	Laurahütte	201,—	D. Vereinsbank	—
Gotthardbahn	180,20	Gelsenkirchen	—	[illegible]	—
Berl. Diskonto	187,20	Harpener	168,—	Fest.	

Hannover, 22. November.

3½% Han. Prov.-A.	100,—	4% II. Grb.-Obl.	99,75	Hütt. Eich. (Zem.)	38,75
4% do. do.	103,75	4½% do. do.	94,15	Lüneb. Zement	105,25
3½% Han. Bod.-A.	100,—	Cont. Caoutch.	382,—	Ilseder Hütte	750,—
4% do. do.	103,20	Hann. Gummi-K.	266,—	Hann. Strassenb.	—
4% Hann. M.-K.-O.	103,25	do. Baumw. V.-A.	—	Zuck.-F. Rennigs.	160,—
4% Hann. Cell. K.-O.		Döhr. Wollwäsch	177,50	do. Neuwerk	57,—
		Hann. Zement-F.	90,—	do. Raff. Brunsn.	98,—

Hann. Eisengiesserei-Aktien 96,—.

Bremen, 22. November. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) Dtsche. Dampfsch.-Ges. „Hansa" 114½ bz., Nordd. Lloyd-Aktien 95⅞ bz., Bremer Vulkan 117 G., do. Wollkämmerei 276 G., Delmenhorster Linoleumf. 96 G., Hoffmann's Stärkefabr. 179 B., Nordd. Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei-Aktien 143 G.

Breslau, 22. November. (Schlusskurse.) Fest.

Schl. 3½% L.-Pfbr.	98,75	Oberschl. Eisenb.	101,50	Schles. Zink	—
Bresl. Diskonto	98,50	Hegenscheidt	94,—	Laurahütte	201,25
Bresl. Wechslerb.	99,50	Oberschl. Cokes	112,25	Bresl. Oelfabrik	97,—
Kreditaktien	—	Oberschl. Prt.-Cem.	97,50	Cokes-Oblig.	98,—
Schles. Bankv.	142,—	Oppeln. Zement	101,75	[illegible]	133,—
Bresl. Spritfabr.	185,—	Giesel Zement	98,—	Oberschl. Bank	114,—
Donnersmarck	200,50	Kramsta	130,—	Emailw. Silesia	—
Kattowitzer	197,50	Schles. Zement	149,75	Niederschl. Elektr.	88,—

Schles. Elektr. u. Gas Lit. A 110,50 G., 101, Lpz. elektr. Strassenb. 63,25.
Polnische Pfandbriefe, Emission 1898 61,40.
Aktien-Gesellsch. „Silesia" Verein chem. Fabriken 149,75.

Wien, 22. November, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Fest.

Ung. Kreditakt.	704,—	Oest. Papierr.	101,—	Bankverein	448,—
Oest. Kreditakt.	677,25	4% Ung. Goldr.	120,40	Tabakaktien	330,50
Franzosen	693,—	Oest. Kronenanl.	100,60	Länderbank	387,—
Lombarden	69,50	Ung. Kronenanl.	97,80	Buschtiehrad. B.	—
Elbtalbahn	451,50	Marknoten	117,—	Türkisch. Loose	112,—

Strassenbahnakt. Lit. A —, B —, Brüxer —, Alp. Montan 362,50.

Wien, 22. November. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,05	Wiener Bankv.	448,—	Amsterdam	197,50
do. Silberrente	100,80	Böhm. Nordb.	390,—	Berl. Scheck krz.	116,95
do. Goldrente	120,50	Buschtiehrad. B.	975,—	Lond. do. krz.	239,32
do. Kronenr.	100,—	Elbtalbahn	452,—	Pariser Wechsel	95,20
4% Ung. Goldr.	120,40	Ferd.-Nordbahn	5665	Napoleons	19,08
Ung. Kronenr.	97,50	Franzosen	693,50	Marknoten	116,95
Oest. 1860er Lose	151,—	Lemb.-Czernow.	562,—	Russ. Banknot.	253,—
Türkische Lose	112,—	Lombarden	69,25	1860er Bulgaren	108,—
Länderbank	387,—	Nordwestbahn	447,—	Rima Murany	460,50
Kreditaktien	677,75	Pardubitzer	402,—	Prager Eisen	1430
Unionbank	550,—	Alpine Montan	361,50	Strassen-) A	—
Ungar. Kredit	705,—	Tabak-Aktien	330,—	bahnaktien) B	—

Pester Vaterl. Sparkasse 4proz. Komm.-Obl. 97,25, 4½proz. 101,10. Wechsel auf Berlin 117,05, auf London —,—.

Paris, 22. November, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Unentschieden.

3proz. Rente	99,10	Türken C	30,95	Ottomanbank	587
Italiener	103,15	Türken D	27,75	Rio Tinto	1014
Span. äuss. Anl.	84,25	Türkenlose	116,—	Suezkanal-Akt.	3880

4proz. Portugiesen 31,—.

London, 22. November. Platzdiskont 3⅝.

Petersburg, 22. November.

Wechsel London	93,85	4½% p. St.-R. v. 1894	97⅛	Pet. Int. Hk. I. Em.	382½
do. auf Berlin	—	[illegible]	151	[illegible]	308
Scheck do.	46,30	[illegible]	95	Warsch. Kom.-B.	—
Wechsel a. Paris	—	Pet. Diskontobk.	—	Asow-Don. do.	—

Neue russ. Anleihe 99⅞.

Lissabon, 22. November. Goldagio 26.
Rio de Janeiro, 22. November. Wechsel auf London 12 1/16.

Kursberichte. Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Reichsstrasse 41. Telephon Nr. 4610.

Wien, 22. November, 2 Uhr 30 Min.

Credit	667,25	Lombarden	70,—	Buschtiehr. B	977,—
Franzosen	692,75	Buschtiehr. A	2452	Alpine	360,50

Türkenlose 111,75

Paris, 22. November, 2 Uhr 45 Min. nachm.

3proz. Rente	99,60	East Rand	105,—	Harpener	1260
Loose	110,—	Goldfields	104,—	Robinson	274,—
De Beers	561,—	Randfontein	75,—	Simmer & Jack	65,—
Cape Copper	85,—	Ferreira	500,—	Huanchaca	97,—
Tharsis	108,—	Geldenhuis	156,—	Village	212,—
Chartered	77,—	Glenn	73,—	Johnnies	90,—
Randmines	260,—	May	108,—	Briansk	300,—

Kortech 68,—, Transvaalgold —,—

Brüssel, 22. November, 2 Uhr 50 Min.

Brasilianer	72,87	Türken D	27,87	Nord Espagne	180,—
Spanier	83,31	Lose	117,—	Metropolitain	611,—
Portugiesen	30,62	Banque Ottom.	590,—	Paris Electr.	230,—
Türken C	30,85	Saragossa	325,—	Rio Tinto	1019

Berlin, 22. November. (Schluss-Kurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz- ½% u. 5/1906	101,—	4% Pap. Mai/Nov	—	3% Bayr. St.-A.	—
anweis. ½% u. 5/1906	101,90	4% Silb. Jan/Juli	101,25	3½% Bayr. St.-A.	100,70
D. 3½% R.-A. 1905	101,90	4% do. April/Okt	101,25	4% Bayr. Anl.	103,30
D. 3½% R.-Anl.	101,80	4% G. Staatsch.	82,10	3% Sächs. Rente	89,10
do. 3% do.	90,60	Oest. 1860 Loose	—	3½% S. L. Kredit	98,75
P. 3½% Konsol. 1905	101,75	4% Rumänier 90	85,80	4% do. II A	102,80
P. 3½% Konsols	101,75	4% Russ. 0. 1889	100,90	4% Pom. H. Pfb.	—
do. 3% do.	90,75	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. [illegible]	—
5% Chin. Chr. A.	103,50	4% do. Jan. A. 1894	96,90	3½% do. [illegible]	—
5% do. Anl. v. 96	100,25	4% Serb. Anleihe	74,25	5% Ital. Eisenb.	—
4% Ital. Rente a.	103,10	T. 400 Frcs. Loose	121,90	4% N. Pac. P. Ln.	—
5% Mex. Anl. 1899	99,80	4% Ung. Goldr.	101,80	3% do. Gen. Lien	72,90
4% Oesterr. Goldr.	102,80	4% do. Kronen	98,25	4½% Chinesen	81,60
4% Pap. Feb-Aug	—	3% Gold-Ein. T.	87,20	Napoleons	16,25

Eisenbahn-Aktien.

Dortm.-Gronau	—	Böhm. Nordb.	—	Jura Simplon	100,50
Lübeck-Büch.	—	Elbtalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	98,—
Marienb.-Mlaw.	—	Can. Pacif. abg.	129,75	Northern Pacif.	—
Ostpreuss. Südb.	77,80	Gotthardbahn	180,25	Schw. Centralb.	—
Aussig-Teplitz	—	Ital. Meridional	—	Schw. Nordost	—
Buschtiehr. Lit. B	—	Ital. Mittelmeer	—	Transvaalb.	159,75

Bank-Aktien.

Berliner Bank	87,25	Dresd. Bankv.	101,25	Nationalbank	115,10
Berl. Handelsgs.	155,—	Dresd. Kred. I. H.	5,60	Pomm. Hyp. Kon.	—
Bresl. Diskonto	98,50	Gothaer Privatb.	122,—	Reichsbank	154,50
Darmstädt. Bank	137,20	Leipziger Bank	0,60	Rhein. Bank	42,—
Deutsche Bank	210,50	Leipz. Kredit	174,50	Sächsisch. Bank	137,75
Diskonto-Com.	187,60	L. Kred. u. Sparb.	—	A. Schaaffh. Bkv.	113,—
Dresdner Bank	142,25	Mitteld. Kredit.	106,—	Russ. B. f. ausw. H.	—

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Mont.-I.	40,—	Gr. Berl. Strassb.	206,50	[illegible]	15,10
Allg. Elektr.-G.	173,40	Hag. Gussstahl	34,—	N. Bod.-K.-A.-G.	180,—
Allg. Lok. u. Str.	140,50	Hamb. Elektr. W.	142,50	Nordd. Lloyd	95,60
Angl. Kont. Gua.	93,75	Hamb. Packetf.	98,20	Nordd. Wollk.	148,—
Berl. Elek. Strass.	—	Hamb. Strass.-B.	182,75	O.-Schl. Eisb. Bed.	100,75
Berl. El. Werke	183,10	Hannov. Strass.	31,25	O. Eis. Hagenah	94,50
B. M. Schwartzk.	203,75	Hansa Dampf. S.	114,20	Peniger Maschf.	44,50
Bismarckhütte	213,25	Harkort St.-Pr.	37,25	Phönix Bgw. L. A.	118,—
Boch. Gussstahl	186,25	Harpen. Bergb.	168,—	Ravensbg. Walzw.	118,—
Brieske & Comp.	66,50	Hartm. Masch.	130,60	Reichelbräu	170,50
Kassel. Treberfr.	0,50	Harz. St.-P. A. kv.	78,—	Rh. Nassau Bgw.	140,—
Chem. W. Zimm.	101,40	Helios Elektr.-G.	13,40	[illegible]	100,—
Koncord. Bergb.	278,—	Hibernia Bergw.	174,10	Rositz. Braunk.	182,25
Konsol. Schalke	394,50	Hörderb. St.-P. A.	100,—	Rositzer Zuckfbr.	118,50
Kont. El. Nürnb.	81,60	Kahla Porzell.	300,—	S. Gussst. Döhl.	—
Krollw. Papierf.	—	Kette Elbschiff.	68,75	S. Kammg. V.-A.	84,—
Deutsch. Gasgl.	253,—	Kirchner & Co.	60,—	S. Thür. Brk.-A.	139,25
Donnersm.-H. ev.	200,50	Kölner Bergw.	330,50	Sächs. Webstuhlf.	175,25
[illegible]	6,80	König Wilh. kv.	177,—	Schalker Grub.	321,—
Dresd. Strass.-B.	168,70	Kön. Marienh. V.	41,50	Schuckert Elektr.	89,60
Dresdn. Gardin.	177,90	Königsb. Bergw.	130,50	Siem. & Halske	117,—
Eintr. Bergbau	215,—	Körbisd. Zuckf.	107,50	Stöhr Kammgsp.	168,10
Elektr. Kummer	1,70	Lauchhamm. c.	102,—	Stolbg. Zink-A.	130,25
Eschw. Bergw.	213,50	Laurahütte	200,75	Thür. Salinen	79,75
Falkenst. Gard.	103,75	L. Bierb. Riebeck	209,50	Verein. Pinself.	175,25
Gelsenk. Bergw.	173,60	Leopoldshall	68,25	Westereg. Alkali	200,—
Ges. f. elekt. Unt.	82,—	L. Loewe & Co.	236,25	Wittener Gussst.	154,25
Glauz. Zuckerf.	110,—	Märk.-Westf. Bw.	81,—		

4% Siemens-Obl. 98,60. Petersb. elektr. Bel. 38,60. Kunz, Treibr. —

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	168,45	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,35
do. 2 Monate	167,65	New York vista	4,18½	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	81,15	Paris 8 Tage	81,30	Petersburg 8 T.	215,80
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	80,95	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	81,20	Warschau 8 T.	215,80
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	81,25	Oesterr. Bankn.	85,45
London 8 Tage	20,43	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,50
do. 3 Monate	20,26	Privatdiskont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse. Ziemlich fest.

Oesterr. Kredit	210,75	Dortm.-Gronau	—	3% Reichsanleihe	90,90
do. Staatsb.	149,10	Lübeck-Büchen	—	Bochumer	185,50
do. Südbahn	18,40	Marienb.-Mlaw.	—	Dortmunder	68,75
Berl. Handelsg.	155,10	Ostpreuss. Südb.	—	Laurahütte	201,—
Darmstädter B.	137,40	Anatolier 60%	84,25	Konsolidation	335,50
Deutsche Bank	210,25	Gotthardbahn	180,50	Gelsenkirchen	172,50
Diskont.-Comm.	187,50	Schw. Nordost	—	Harpener	167,90
Dresdner Bank	142,—	Jura-Simplon	—	Hibernia	173,90
Nationalbank	115,—	Prinz Heinrichb.	97,60	Trust-Dynamit	162,00
4½% Chinesen	81,40	Ital. Mittelmeer	98,50	Hamb. Packetf.	98,10
Italiener	—	do. Meridional	130,50	Nordd. Lloyd	95,25
Spanier	84,75	Canada Pacific	129,90	Gr. Berl. Strassb.	—
Türkenlose	121,75	Transvaalbahn	159,50	Neue Russen	99,70
Ungar. Kronen	—	Warschau Wien	181,60		

* Berlin, 22. November. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) Gegen Schluss still bei fester Grundtendenz. 3½proz. Reichsanleihe 10 ₰ niedriger, Preussische Konsols 15 ₰, konvertierte 5 ₰ höher. Spanier 84,75 gedrückt auf Paris. Ultimogeld 3⅝ Proz. Industriewerte des Kassamarktes fest in Kohlenaktien. Eschweiler Bergwerk 2 Proz. höher, desgleichen Bergwerk Massen. Bombacher Hütte 2 Proz. höher und Elektrische Licht und Kraft 1½ Proz. höher. Schuckert 3 Proz. höher. Niedriger waren Mannstaedter Façon 4¾ Proz. und Markur Wolle 2 Proz. Deutsch-Luxemburger Bergwerks-Vorzugsaktien 78,5, offizielle Notiz.

Berlin, 22. November.

Oesterreiche 4% Kronenrente	100,60	Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	99,10
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr. A. Ukl.	100,50	Nordd. Grund-Kredit-Bank	97,—

Accumulatoren-Fabrik 120,25.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 21. November.
Festgestellt: Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bahnenbank, Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	835	860	Graf Schwerin	5800	5850
Altendorf	1000	1040	Hamburg u. Franzisk.	3375	—
Augusta Viktoria	1540	—	Heinrich	—	3075
Hohefeld Tiefbau	—	650	Helene und Amalie	—	15500
Blankenburg	2625	2650	Herkules	6750	—
Sommerbänk. Tiefb.	—	550	Joh. Deimelsberg	3400	—
Borussia	1400	1440	Julius Philipp	540	585
Brühl	3500	3575	König Ludwig	19700	12900
Carol. b. Holzwickede	1120	1165	Königin Elisabeth	—	15000
Carolus Magnus	—	5850	Langenbrahm	10200	—
Charlotte	335	355	Lothringen	13900	14000
Constantin d. Grosse	15800	16100	Mont Cenis	11900	12150
Dahlhauser Tiefbau	2250	—	Nordfeld, Konsolid.	2775	2850
Deutschland b. Hassl.	1750	1800	Orange	—	2300
Dorstfeld	—	7475	Pörtingsiepen	—	4400
Eiberg	2850	3025	Rudolf b. Constantin	810	850
Eintracht Tiefbau	—	4800	Schürbank u. Charl.	1350	1375
Ewald	—	23000	Siebenplaneten	—	3425
Freie Vogel u. Unverh.	1100	1125	Steingatt	750	785
Friedlicher Nachbar	3750	3800	Stock & Scherenberg	—	1150
Friedrich der Grosse	7850	8150	Trappe	2325	2375
Fröhl. Morgensonne	7900	—	Tremonia	1450	1475
General Blumenthal	15125	15300	Unser Fritz	15000	15200
Glückhilf Friedenh.	1850	1900	Viktoria b. Kupferdreh	—	900
Gottessegen	4725	4850	Vorwärts	165	190
Graf Bismarck	—	30000	Waltrop	—	—

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beienrode	—	3725	Hohenfels	—	4500
Berthe Aktien	115	130	Hohenzollern	2850	2900
Bernhardshall	380	415	Justus I	5375	5450
Burbach	—	3025	Kaiseroda	3300	3375
Carlsfund	—	5550	[illegible]	190	215
Deutschland	160	—	Neustassfurt	—	16500
Einz. Akt. Lit. A	315	340	Ronnenberg-Aktien	420	450
Friedrichshall	880	900	Salzdetfurth A.-G.	1080	—
Glückauf Sondersh.	6675	6675	Salzgitter (Schlüssel)	450	500
Hansa	30	45	Siegfried I	—	—
Hedwigsburg	5875	5925	Wilhelmsh. b. Andersl.	9175	9300
Hercynia	18600	—	Wintershall	1725	1800

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	—	30	Niederfischbach	—	10
Friedrichssegen	2125	2325	Petersenche u. Lohm.	—	220
Glückauf b. Nevigas	280	290	Tirza II	230	235
Ver. Henriette	—	115	Viktoria	1150	1200
Kuhlenberger Zug	120	170	Wildberg	890	920
Märkische	35	55	Wilhelm II	780	820
Neue Kirche	—	100			

Von Kohlenkuxen Graf Schwerin und Schürbank höher. Von Kaliwerken Salzdetfurt gefragt, Salzgitter schwächer. Von Erzkuxen Petersenche niedriger.

Schiffahrt.

Wasserstände am 22. November.

Dresden — 1,96. Magdeburg + 0,51 (Wuchs 0,14). Rosslau + 0,17 (Fall 0,01). Calbe + 0,04 (Wuchs 0,18). Trotha + 1,26.

Post-Dampfer nach New York

von Bremen: 29. November „Frankfurt", 6. Dezember „Brandenburg", 13. Dezember „Breslau". Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, E. Wallbrock.

von Hamburg: 29. November „Patricia", 30. November „Deutschland"*, 6. Dezember „[illegible]". Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnell-Dampfer.

* Husum, 22. November. Die Dampferfahrten zwischen Hoyer Schleuse und Sylt sind von heute ab wieder aufgenommen.

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Holsatia" (21/11) in Rio de Janeiro von Hamburg, „Hoerde" und „Patricia" (21/11) auf der Elbe, „Macedonia" (21/11) in Montevideo, „Nubia" (21/11) in St. Thomas, beide von Hamburg; der Pacific S. S. Nav. Comp.-Dampfer „Panama" (21/11) in Lissabon; der Allandampfer „Sardinian" (21/11) in New York; der Americandampfer „Rhynland" (21/11) in Queenstown.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Serbia" (21/11) von Hongkong, „Silvia" (21/11) von Cochin, „Saxonia" (20/11) von Singapore, alle drei nach Hamburg, „Alps" (21/11) von St. Thomas nach New York.